

"Der Rosenkranz" des hl. Josefmaria mit den lichtreichen Geheimnissen

11.02.2004

Eine neue Auflage von "Der Rosenkranz", dem Buch des heiligen Josefmaria zu dieser Marienandacht, beinhaltet einige Betrachtungen zu den lichtreichen Geheimnissen. Das Buch ist im Fe-Verlag, Kisslegg, erschienen, und kann über den Adamas Buchversand bezogen werden.

In seinem Apostolischen Schreiben "Rosarium Virginis Mariae" über den Rosenkranz wies Johannes Paul II darauf hin, daß gerade weil Christus Zentrum und Bezugsort dieses Mariengebetes sei, einige grundlegende Abschnitte des Herrenlebens nicht übersehen werden dürften. "Wenn wir von der Kindheit und dem Leben in Nazareth zum öffentlichen Wirken Jesu übergehen, führt uns die Betrachtung zu jenen Geheimnissen, die in besonderer Weise "Geheimnisse des Lichtes" genannt werden können. Tatsächlich ist das ganze Geheimnis Christi Licht. Er ist das "Licht der Welt" (Joh 8,12)" ("Rosarium Virginis Mariae", Nr. 21).

Aus diesem Grund wurden den traditionellen 15 Geheimnissen fünf weitere hinzugefügt, die «lichtreich» genannt werden: Die Taufe des Herrn, die Hochzeit zu Kana, die

Ankündigung des Reiches Gottes, die Verklärung des Herrn und die Einsetzung der Eucharistie.

Kommentare zu diesen Geheimnissen konnte es im Original des Büchleins "Der Rosenkranz" aus der Feder Escrivás im Jahr 1931 nicht geben. Doch wie Bischof Javier Echevarría, des Prälat des Opus Dei, erklärt, hat sie der Gründer "im Lauf seines Lebens betrachtet und voller Liebe darüber gepredigt, so wie er es mit allen Szenen des Evangeliums tat".

Das Buch ist im Fe-Verlag, Kisslegg, erschienen, und kann über den Adamas Buchversand bezogen werden.

Um dem Leser die Betrachtung des vollständigen Rosenkranz zu erleichtern, wurden aus den Schriften des Opus Dei-Gründers unter zahlreich möglichen einige

Textstellen ausgewählt und als Anhang beigefügt.

Beispielhaft sei hier das erste lichtreiche Geheimnis wiedergegeben: 'die Taufe des Herrn':

"Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen... Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe" (Mt 3,13.17).

In der Taufe hat Gott, unser Vater, von unserem Leben Besitz ergriffen, es dem Leben Christi eingegliedert und uns den Heiligen Geist gesandt. Die Kraft und die Macht Gottes erhellen das Angesicht der Erde.

Mit den Flammen jenes Feuers, das Du durch Dein Kommen auf die Erde gebracht hast, werden wir die Welt entzünden. Und das Licht Deiner Wahrheit, mein Jesus, wird dann

eines jeden Geist erhellen – an einem Tag, der keinen Abend kennt.

Ich höre Dich rufen, mein König, lebhaft und aufrüttelnd: "Ignem veni mittere in terram, et quid volo nisi ut accendatur?". Und ich antworte Dir mit all meinen Sinnen und mit all meiner Kraft: "Ecce ego: quia vocasti me!".

Der Herr prägte deiner Seele in der Taufe ein unauslöschliches Siegel ein: Du bist Sohn Gottes, Tochter Gottes. Kind, entflammt dich nicht der mächtige Wunsch, zu erreichen, daß alle Ihn lieben?
